

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Oberon

**Weber, Carl Maria
Planché, James R.**

Leipzig, [circa 1880]

Auftritt IX

[urn:nbn:de:bsz:31-82582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82582)

Oberon (den Becher ablehnend).

Behalt' ihn nur! (Zu Hilon.) Du aber, Hilon, eile,
Wohin dich Ruhm und Liebe ruft! Sei glücklich!

(Er bewegt seinen Zauberstab.)

Feen, Genieen und Elfen (erscheinen mit Lilienstengeln auf den Köpfen und in den Händen zu Tänzen und Gruppierungen.)

Neunter Auftritt.

Hilon von Bordeaux rechts vorn. Oberon inmitten der Feen, Genieen und Elfen. Scheramin links vorn.

Tr. 4. Ensemble.

Chor von Feen. Ehre und Heil dem, der treu ist und brav!
Zu Oberon zeigt sich stets ein Freund!
Doch weh ihm, der feig ist, Verräter und Sklav!
Die Rache der Feen bereit erscheint.
Ehre und Heil dem, der treu ist und brav!
Ehre und Heil!

Hilon (zu Oberon). Sei ein Führer mir, holder Geist!
Zu dem Thron des Ungläub'gen leite mich,
Dort sei der Arm, sei das Herz bewährt,
Dort zeig' die Tren' deines Hilon's sich.

Oberon. Es kühlt die Sonne den Purpursaum,
Der um Feenlauben fließt,
Dort muß sie sinken in jene Flut,
O, sterblicher Ritter, vergönnt dir ist
Zu nahen Bagdads Schloß.

(Er bewegt seinen Lilienstengel.)

Doch sieh! mein Lilien scepter weht,
Und Bagdad liegt vor dir.

(In der Mitte des Hintergrundes ziehen sich die Blütenranken wieder nach oben und wie in einem Blumenrahmen von der Abendsonne beleuchtet, wird am Ufer des Tigris die Stadt Bagdad sichtbar.)

Chor und Ballett (teilen sich rasch zu beiden Seiten, nach hinten auf die Stadt zeigend).

Scherasmin (erschauet). Tausend! Was ist da zu schaun!
Hüon (ebenso). Kann ich meinen Augen traun?

Ja, auf goldne Zinnen hier
Sich das Abendrot ergießet,
Und der Strom in reicher Zier
Schnell zu seinem Meere fließet.

Doch ach, wo find' ich sie,
Die mir Liebe im Schlummer hat gesendet?
Floß sie denn auf ewig mich?
Hat der Klang denn ganz geendet?

Oberon. Getroßt, mein Held, getroßt! Nach Ruhme
strebe kühn!

Nur fort, die Lieb wird dir in Babylon erblickn.

(Er verschwindet unauffällig inmitten der Feen und Elfen.)

Chor der Feen. Eil, o Held! Liebe und Ruhm,
Sie werden bald dein schönes Eigentum!
Eil, o Held! Liebe und Ruhm,
Lieb' sei dein Eigentum!

Hüon. Sei ein Führer mir, holder Geist!
Zum Kalifen leite mich!
Dort sei der Arm, sei das Herz bewährt!
Holder Geist, sei mein Führer,
Leite zu dem Gottverworfenen mich!
Dort sei der Arm, sei das Herz bewährt,
Dort zeig' die Treu' deines Hlon sich!
Sei mein Führer! — Du holder Geist! —

Feen, Genien und Elfen (verschwinden nach allen Seiten hin).
(Oberons Blumenlager versinkt; die Blütenranken ziehen sich vor dem vollen Anblick der in der Abendsonne liegenden Stadt Bagdad nach oben, unten und nach den Seiten hin zurück.)